innovation
Stiftung Innovation Emmental-Napf

**Geschäftsbericht** 2016

# Denk- und Bildungswerkstatt

Nachhaltige Entwicklung im Napf-Berggebiet

## Stiftungsrat

Ueli Haldemann, Eggiwil (Präsident)
Elisabeth Zölch, Muri BE (Vizepräsidentin)
Simon Bichsel, Trubschachen
Marianne Röthlisberger, Rüegsauschachen
Urs Kaltenrieder, Regensdorf
Fritz Lötscher, Escholzmatt-Marbach
Niklaus Rüegsegger, Eggiwil
Susanne Kölbli, Langnau
Otto Weber, Flurlingen, † 18. Februar 2016

## Geschäftsführerin

Susanne Frutig, Dielsdorf

## Impressum


| | |
|---|---|
| Redaktion | Susanne Frutig |
| Layout und Gestaltung | Charlotte Haldemann, 3550 Langnau |
| Bilder | Mitarbeitende Stiftung Innovation Emmental-Napf |
| 4. Ausgabe | Juli 2017 |
| Druck | Tanner Druck AG, 3550 Langnau |
| Auflage | 500 Expl. |


## Inhaltsverzeichnis


Vorwort des Präsidenten 4
Bericht der Geschäftsführerin 5
Jahresrechnung 8
Spenden 10

Ueli Haldemann

Präsident
Stiftung Innovation Emmental-Napf

Stiftung Innovation Emmental-Napf Eggiwil

# Vorwort des Präsidenten

Ueli Haldemann

Geschätzte Leserin, Geschätzter Leser,

Im Geschäftsbericht 2015 mussten wir Sie über den viel zu frühen Tod unseres langjährigen Stiftungsratsmitgliedes Otto Weber und unseres «Hausarchitekten» Peter Brancher informieren. Heute stellen wir fest, dass wir den Beiden im Alltag immer wieder begegnen und nah sind. Sei das in den Gebäuden, in denen wir leben und arbeiten oder in den Konzepten, Schriftstücken und Bilddokumenten der vergangenen Jahre. So wird es auch im Rahmen der Aktivitäten zum 20. Jubiläum der Stiftung Innovation Emmental-Napf bzw. des Jugendhilfe-Netzwerks Integration von nächstem Jahr sein.

Im Berichtsjahr standen die Erweiterung des Stiftungsrates, die zukünftige Strategie und der Erhalt eines Gasthofes in der Gemeinde Eggiwil im Zentrum der Aktivitäten des Stiftungsrates. Nachdem die Übernahme des seit längerem leerstehenden Gasthof Löwen nicht erfolgte, wurde der Stiftung Innovation Emmental-Napf der traditionsreiche Gasthof Bären zum Kauf angeboten. Im Dezember 2016 konnte sich der Stiftungsrat mit den Besitzern des Gasthof Bären auf einen Kauf der Liegenschaft einigen. Dank privater Darlehensgeber, einem Beitrag der Gemeinde Eggiwil sowie einer Hypothek konnte die Finanzierung innert Monatsfrist gesichert werden. Für den Kauf und die Gründung der Betriebsgesellschaft «Bären Eggiwil AG» war zudem die Zustimmung der Stiftungsaufsicht erforderlich. Mit der Unterstützung des früheren Bärewirtes Kurt Meier und seiner Tochter Gabriela gelang es, den Gasthof nach nur 2-wöchiger Pause am 1. März 2017 wieder zu eröffnen. Damit steht der ansässigen Bevölkerung, den 36 Dorfvereinen, dem Gewerbe sowie Gästen von nah und fern wieder ein Ort der Begegnung zur Verfügung.

Die Wahl der Gemeindepräsidenten, Niklaus Rüegsegger Eggiwil, und Fritz Lötscher Escholzmatt-Marbach, in den Stiftungsrat im Juni 2016 stärkt die regionale Verankerung und bringt frischen Wind in das Gremium. Auch die Zentrumsgemeinde Langnau i.E. wird ab Sommer 2017 mit Susanne Kölbli im Stiftungsrat vertreten sein.

Im Bereich der nachhaltigen Gemeinde- und Regionalentwicklung eröffnen sich durch den Erwerb des Gasthof Bären vielfältige Möglichkeiten für neue Initiativen und Projekte. Das sich im Aufbau befindende Bildungs-, Kultur- und Tourismusnetzwerk mit Sitz im Bären Eggiwil setzt sich zum Ziel, den sanften Tourismus im Emmental und Entlebuch weiter zu entwickeln. Pläne für einen Ausbau der Infrastruktur sind vorhanden.

Der Gasthof Bären ist neben dem Jugendhilfe-Netzwerk Integration und dem Gesundheitszentrum Oberes Emmental das dritte konkrete Entwicklungsprojekt der Stiftung Innovation Emmental-Napf, welches die Lebensqualität der Bevölkerung, die Wirtschaftskraft und die Standortattraktivität des Oberen Emmentals erhalten bzw. verbessern kann.

Nach einer Pause im Jahre 2015 wurde im September 2016 das 18. Eggiwiler Symposium in den Räumlichkeiten der Stiftung Innovation Emmental-Napf durchgeführt.

Der Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung im Dezember eine positive Jahresbilanz gezogen. In Anbetracht der dynamischen Entwicklung in den verschiedenen Projekten und der geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2018 hat sich der Stiftungsrat für eine Konsolidierungsphase entschieden. Neue Projekte sollen vorerst nicht angegangen werden.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Mitarbeitenden und SympathisantInnen für das Engagement, die ideelle/finanzielle Unterstützung und das kritisch/konstruktive Mitdenken.

Susanne Frutig

Geschäftsführerin
Stiftung Innovation Emmental-Napf

Kinderspielplatz Gasthof Bären Eggiwil

# Bericht der Geschäftsführerin

Susanne Frutig

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Das Geschäftsjahr 2016 lässt sich für die Stiftung Innovation Emmental-Napf mit zwei Begriffen umschreiben. «Konsolidierung und Ausbau». Konsolidierung prägten die Bereiche Gesundheitszentrum Oberes Emmental, Eggiwiler Symposium und die Gesamt-Organisation. Mit dem Entscheid den Gasthof Bären zu erwerben und damit der Bevölkerung zu erhalten, machte der Stiftungsrat einen weiteren grossen Ausbau-Schritt.

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu vier regulären Sitzungen und einem Strategietag getroffen um die anstehenden Geschäfte zu behandeln und sich u.a. über die Entwicklung des Jugendhilfe-Netzwerks Integration aus erster Hand informieren zu lassen.

**Entwicklung des Jugendhilfe-Netzwerks Integration**
Der Stiftungsrat stellt mit Befriedigung fest, dass sich das Jugendhilfe-Netzwerk Integration erfreulich entwickelt. Die Filiale Entlebuch hat drei Jahre nach Eröffnung (Februar 2014) sowohl bezüglich Belegung, personeller Situation wie auch Wirtschaftlichkeit die Erwartungen erfüllt. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung arbeiten gut zusammen; die Nachfrage nach tragfähigen Platzierungsangeboten ist ungebrochen hoch, die Belegung und damit die Ertragslage haben sich in der Gesamtorganisation markant verbessert. Mit juristischer Unterstützung konnte ein mehrjähriger Rechtsstreit mit einem zuweisenden Kanton beigelegt werden, wodurch sich auch die Liquiditätssituation verbessern liess. Diese positive Entwicklung wiederspiegelt sich im Jahresergebnis der Stiftung Innovation Emmental-Napf. Der Stiftungsrat dankt dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung ,allen Mitarbeitenden und Partnerfamilien für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der platzierten Kinder und ihrer Angehörigen.

**Erweiterung des Stiftungsrates**
Als Folge der Strategiediskussionen hat der Stiftungsrat an der Sitzung vom 15.6.2016 die Gemeindepräsidenten Fritz Lötscher, Escholzmatt-Marbach, und Niklaus Rüegsegger, Eggiwil, als neue Mitglieder des Stiftungsrates gewählt. Mit dem Ziel die regionale Verankerung der Stiftung Innovation Emmental-Napf zu verstärken wurde Simon Bichsel beauftragt mit ExponentInnen der Gemeinde Langnau (Zentrumsgemeinde) Kontakte zu knüpfen. Im September besuchte Frau Susanne Kölbli (Gemeinderätin) den Stiftungsrat und liess sich die Aktivitäten und Zielsetzungen der Stiftung vorstellen. Frau Kölbli nahm das Angebot einer Nomination in den Stiftungsrat an und sagte ihre Mitarbeit ab Mitte 2017 zu.

**Gesundheitszentrum Oberes Emmental**
Anfangs 2016 kündigte Hans Siegenthaler, Vertreter der Stiftung Innovation Emmental-Napf im Verwaltungsrat, seinen Rücktritt als VR-Präsident an. An der GV des Gesundheitszentrums Oberes Emmental vom 28.4.2016 erfolgte die Wahl von Romilda Stämpfli als Vertreterin der Stiftung Innovation Emmental-Napf. Hans Siegenthaler hat in seiner Funktion als Präsident beim Aufbau und Ausbau des Gesundheitszentrums mit viel Achtsamkeit, Sachkompetenz und persönlicher Überzeugung gewirkt. Dafür gebühren ihm ein grosser Dank und Respekt. Das Gesundheitszentrum Oberes Emmental leistet mit seinem vielfältigen und geschätzten Angebot einen wesentlichen Beitrag zur medizinischen Grundversorgung und trägt so zur Erhöhung der Standortattraktivität des Oberen Emmentals wesentlich bei.

Gasthof Bären Eggiwil

Impressionen 18. Eggiwiler Symposium 2016

**Was ist ein Dorf ohne «Beiz»?**
Im Juni 2016 steht der traditionsreiche Gasthof Löwen nach längerer Schliessung zum Verkauf. Der Stiftungsrat ist sich einig, dass der Gasthof Löwen ein wichtiger Begegnungsort für die Bevölkerung und die Vereine ist und deshalb unbedingt erhalten werden sollte. Eine Projektgruppe bestehend aus Ueli Haldemann, Urs Kaltenrieder, Marc Baumeler und Susanne Frutig erarbeitete im Auftrag des Stiftungsrates ein mögliches Nutzungskonzept für den Löwen und liess durch Walter Keller (H+R Architekten) eine Machbarkeitsstudie erstellen. Die Aktivitäten der Stiftung Innovation Emmental-Napf wurden von der Besitzerfamilie Hofer, der Gemeindebehörde und der Bevölkerung mit Interesse und Freude aufgenommen. Nachdem das Restaurant Tanne im Mai seine Pforten schloss und der Gasthof Bären einen Pächterwechsel zu verzeichnen hatte, war der Himmel über den Beizen in Eggiwil bedeckt. Im November 2016 entschied sich die Besitzerfamilie Hofer dann aber für den Verkauf der Liegenschaft an einen jungen Eggiwiler Bauern, welcher die Finanzierung schneller sichern konnte.

Nur wenige Tage nach diesem Entscheid kontaktierte der Besitzer des Gasthof Bären, Jürg Stettler aus Grosshöchstetten, Ueli Haldemann und bot der Stiftung Innovation Emmental-Napf die Liegenschaft zum Kauf an.

Bereits im Januar 2017 wurde der Kauf-Vorvertrag unterzeichnet. Ueli Haldemann gelang es, Kurt Meier für den Wiederaufbau als «Bäre-Wirt» zu gewinnen. Nach nur 2-wöchiger Pause öffnete der Gasthof Bären am 1. März 2017 wieder seine Türen und steht der Bevölkerung, den 36 Vereinen, dem Gewerbe sowie Gästen aus nah und fern wieder zur Verfügung. Der Stiftungsrat beabsichtigt mit Hilfe des Gasthof Bären ein Bildungs-, Kultur- und Tourismusnetzwerk für das Emmental und Entlebuch zu schaffen. Dafür setzt er auf die regionalen Stärken und sucht die Zusammenarbeit mit interessierten Partnern aus der Region.

Gaststube Bären Eggiwil

**18. Eggiwiler Symposium und Napf-Behördenapéro**
Das 18. Eggiwiler Symposium vom 21.9.2016 ging der Frage nach welches Potenzial in Ferienhausbesitzern und Wochenaufenthaltern für die Entwicklung von Dörfern und Städten steckt und wie dieses nutzbringend eingesetzt werden kann.

Dem OK gelang es, den aus dem Unterland (Walchwil ZG) stammenden ehemaligen Manager Beat Roeschlin als Referenten zu gewinnen. Beat Roeschlin machte Schlagzeilen indem er sich für den öffentlich ausgeschriebenen Posten des Gemeindepräsidenten von Tujetsch bewarb und im März 2015 gewählt wurde. Vom langjährigen Feriengast in Sedrun wurde er so zum Gemeindepräsidenten oder «New Highlander».

Neben Beat Roeschlin berichteten auch Beat Fischer (Präsident zur Erhaltung der Museggmauer Luzern) sowie Sandra Weber (Gemeindepräsidentin Hasliberg und Mitglied der Projektleitung «Zukunft Hasliberg) über ihre positiven Erfahrungen in der verstärkten Zusammenarbeit und Vernetzung aller Akteure in einer Gemeinde».

Der Napf-Behördenapéro am Vorabend wurde von zahlreichen Behördenmitgliedern rund um den Napf genutzt für einen regen Austausch mit Beat Roeschlin, Behördenmitgliedern aus Eggiwil und den Mitgliedern des Stiftungsrates.

**Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016**
Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 947'193.77 und einem Ertrag von Fr. 1'067'233.95 mit einem Gewinn von Fr. 120'040.18. Um diesen Betrag erhöhte sich das Stiftungskapital.

Dieses Ergebnis verdeutlicht die positive Entwicklung des Jugendhilfe-Netzwerks Integration. Der im Februar 2014 in Escholzmatt neu eröffnete Betrieb mit Partnerfamilien und Tagesschule konnte die Belegungszahlen bis Ende 2016 massgeblich erhöhen. Als Folge davon konnten die Investitionen von Seiten der Stiftung Innovation Emmental-Napf gesenkt werden.

Die Stiftung Innovation Emmental-Napf steht auf gesunden finanziellen Füssen. Deshalb hat die Stiftungsaufsicht des Kt. Bern nach eingehender Prüfung der finanziellen Verhältnisse dem Kauf des Gasthof Bären durch die Stiftung Innovation Emmental-Napf zugestimmt.

Vorschau 19. Eggiwiler Symposium 2017

Impressionen 18. Eggiwiler Symposium 2016

Impressionen 18. Eggiwiler Symposium 2016

# Erfolgsrechnung 2016

| Zusammenfassung | | Rechnung 2016 | | Rechnung 2015 |
|---|---|---|---|---|
| **Ertrag** | **CHF** | **1'067'233.95** | **CHF** | **921'724.15** |
| Ertrag aus Dienstleistungen | CHF | 287'903.10 | CHF | 242'167.35 |
| Vermietungen | CHF | 774'320.00 | CHF | 679'550.00 |
| Finanzertrag | CHF | 5'010.85 | CHF | 6.80 |
| Spenden | CHF | 2'280.50 | CHF | 4'143.00 |
| Zuweisung von Spenden zu Gunsten Bilanz | CHF | -2'280.50 | CHF | -4'143.00 |
| **Aufwand** | **CHF** | **947'193.77** | **CHF** | **918'988.15** |
| Löhne | CHF | 184'868.45 | CHF | 212'275.65 |
| Sozialleistungen | CHF | 24'607.00 | CHF | 31'765.55 |
| Personalnebenaufwand | CHF | 1'945.55 | CHF | 638.00 |
| Dienstleistungen, Honorare | CHF | 382'287.40 | CHF | 385'087.00 |
| Unterhalt Liegenschaften, Mobilien, EDV | CHF | 36'213.55 | CHF | 32'525.95 |
| Finanzaufwand | CHF | 32'168.22 | CHF | 38'229.35 |
| Mietzinse, Baurechtszinsen, Liegenschaftssteuer | CHF | 25'136.90 | CHF | 25'912.00 |
| Abschreibungen | CHF | 161'754.00 | CHF | 119'709.10 |
| Energie und Wasser | CHF | 21'702.25 | CHF | 16'485.85 |
| Verwaltungsaufwand | CHF | 52'787.70 | CHF | 34'747.20 |
| Öffentlichkeitsarbeit | CHF | 4'591.70 | CHF | 3'307.70 |
| Versicherungen, Gebühren, Verschiedenes | CHF | 19'131.05 | CHF | 18'304.80 |
| total Ertrag | CHF | 1'067'233.95 | CHF | 921'724.15 |
| total Aufwand | CHF | 947'193.77 | CHF | 918'988.15 |
| **Jahresgewinn** | **CHF** | **120'040.18** | **CHF** | **2'736.00** |

# Bilanz per 2016

| | | 31.12.2016 | | 31.12.2015 |
|---|---|---|---|---|
| **Aktiven** | **CHF** | **3'682'583.67** | **CHF** | **3'644'334.54** |
| **Umlaufvermögen** | **CHF** | **711'582.67** | **CHF** | **584'332.54** |
| Flüssige Mittel | CHF | 417'369.92 | CHF | 37'305.24 |
| Forderungen an Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG | CHF | 254'569.70 | CHF | 541'202.85 |
| übrige kurzfristige Forderungen | CHF | 39'643.05 | CHF | 5'824.45 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | CHF | - | CHF | - |
| **Anlagevermögen** | **CHF** | **2'971'001.00** | **CHF** | **3'060'002.00** |
| Beteiligung Gesundheitszentrum Ob.Emmental AG | CHF | 100'000.00 | CHF | 100'000.00 |
| Beteiligung Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG | CHF | 100'000.00 | CHF | 100'000.00 |
| mobile Sachanlagen | CHF | 319'000.00 | CHF | 329'001.00 |
| immobile Sachanlagen Eggiwil | CHF | 1'321'001.00 | CHF | 1'387'001.00 |
| immobile Sachanlagen Escholzmatt-Marbach | CHF | 1'131'000.00 | CHF | 1'144'000.00 |
| **Passiven** | **CHF** | **3'682'583.67** | **CHF** | **3'644'334.54** |
| **Fremdkapital** | **CHF** | **2'344'227.30** | **CHF** | **2'588'298.85** |
| *kurzfristiges Fremdkapital* | *CHF* | *32'327.30* | *CHF* | *161'298.85* |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | CHF | 32'327.30 | CHF | 11'298.85 |
| kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | CHF | - | CHF | 150'000.00 |
| übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | CHF | - | CHF | - |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | CHF | - | CHF | - |
| *langfristiges Fremdkapital* | *CHF* | *2'311'900.00* | *CHF* | *2'427'000.00* |
| langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | CHF | 1'277'500.00 | CHF | 1'320'000.00 |
| übrige langfristige Verbindlichkeiten | CHF | 1'034'400.00 | CHF | 1'107'000.00 |
| **Zweckgebundenes Kapital** | **CHF** | **503'546.50** | **CHF** | **341'266.00** |
| Entwicklungsfonds | CHF | 103'546.50 | CHF | 101'266.00 |
| Erbschaft Hannelore Künzli | CHF | 400'000.00 | CHF | 240'000.00 |
| **Eigenkapital** | **CHF** | **834'809.87** | **CHF** | **714'769.69** |
| Stiftungskapital | CHF | 834'809.87 | CHF | 714'769.69 |

# Zuwendungen im Rechnungsjahr 2016

**Entwicklungsfonds**

| | | |
|---|---|---|
| Franz Wüst-Suppiger, Ettiswil | CHF | 20.00 |
| Urs Moser-Haldemann, Aeschau | CHF | 30.00 |
| David Kind, St-Prex | CHF | 510.00 |
| Lilly Bösch, Hinwil | CHF | 100.00 |
| Simon Bichel, Trubschachen | CHF | 1'620.50 |

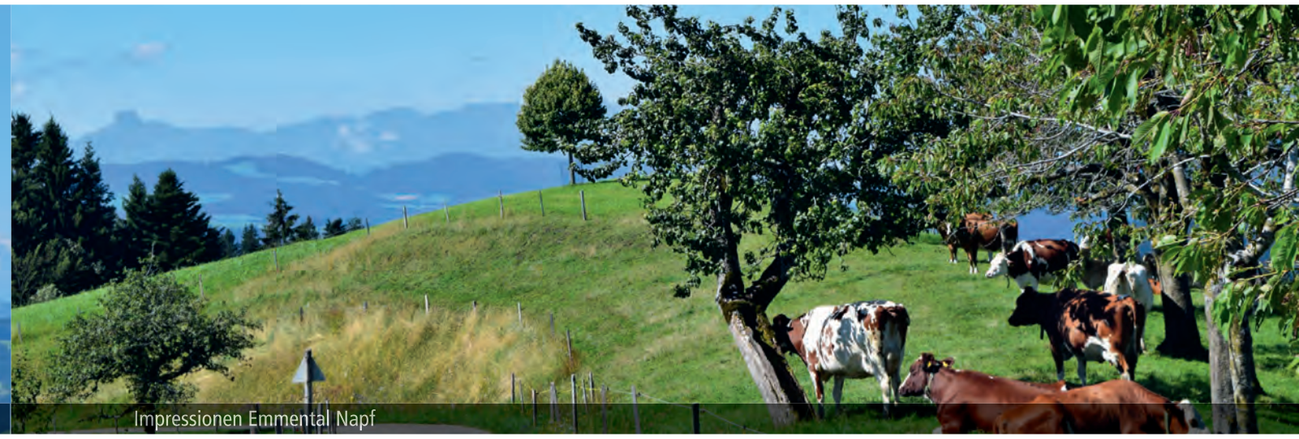
**Aufbau Standort Entlebuch**

| | | |
|---|---|---|
| Region Luzern West | CHF | 10'000.00 |
| Arthur Waser Stiftung, Luzern | CHF | 15'000.00 |
| Stiftung Suyana, Zug | CHF | 40'000.00 |

**Nachlass Milda Hannelore Künzli-Goll, Winterthur**

| | | |
|---|---|---|
| Barvermächtnis, Teilzahlung 2015 | CHF | 240'000.00 |
| Barvermächtnis, Schlusszahlung 2016 | CHF | 160'000.00 |






# Bericht der Revisionsstelle

Treuhandbüro
SUTTER AG

Buchführungen
Revisionen
Steuerberatungen
Unternehmungsberatungen

Alleestrasse 6, am Pferdemarkt
Postfach 693
3550 Langnau i.E.
Telefon 034 408 44 33
Telefax 034 408 44 38
E-Mail info@sutter-treuhand.ch
www.sutter-treuhand.ch

Stiftung Innovation Emmental-Napf
Herrn Ueli Haldemann, Präsident
Ausserzimmerzei 680B
3537 Eggiwil

Langnau, 1. Mai 2017

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Innovation Emmental-Napf, Eggiwil**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Innovation Emmental-Napf für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer eingeschränkten Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Stiftungsreglement entspricht.

Treuhandbüro SUTTER AG

Paul Haldemann
Zugelassener Revisionsexperte

innovation
Stiftung Innovation Emmental-Napf

**Stiftung Innovation Emmental-Napf**
**Ausserzimmerzei 680**
**3537 Eggiwil**

**Telefon 034 491 80 00**
**info@stiftung-innovation.ch**
**www.stiftung-innovation.ch**

**Spendenkonto Entwicklungsfonds**
**UBS AG, Postkonto 80-2-2, 8098 Zürich**
**IBAN Nr. CH43 0023 5235 5329 73M1 V**